

Gemeinsame
Gemeindeseiten-
ausgabe der
reformierten
Kirchgemeinden
Gerzensee
Kirchdorf
Thierachern
Wichtrach

Gestaltung:
Roland Looser,
Eggimann-Druck
Münsingen

EDITORIAL

Sie hatten voller Eifer geübt, am Examen alles gegeben und viel Applaus bekommen. Trotzdem waren die Lehrkräfte nicht restlos zufrieden. Warum? Die Zeit zwischen den einzelnen Darbietungen war zu lang... Neun Jahre hatten sie die Schulbank gedrückt, wurden konfirmiert und haben nun bereits die ersten Schritte in die Selbständigkeit hinter sich. Auch eine Form von Szenenwechsel! Nach den Ferien fällt es oft schwer, sich im Berufsalltag bzw. in Ausbildung oder Schule wieder einzuleben. Zurzeit probe ich zusammen mit einer aufgestellten Equipe ein 40-minütiges Rahmenprogramm für Wahlveranstaltungen. Was am meisten Mühe macht? Sie haben es erraten! Die Szenenwechsel...

Konstanter Wechsel

Der Wechsel prägt unser Leben. «Nichts ist so beständig wie der Wechsel», sagt ein Sprichwort treffend. Davon nicht ausgenommen ist der «saemann», der demnächst in modifizierter Aufmachung und kantonsübergreifend als «reformiert» erscheinen wird. Überhaupt: stellt nicht der Moment des «Wechsels» die weitaus grössere Schwierigkeit dar als der Abschnitt vorher oder nachher? Da hat man(n) sich an etwas gewöhnt – und schon soll nicht mehr gut sein, was einmal das Beste war. Kaum hat man

dem neuen Ungeliebten einige positive Aspekte abgewonnen und sich mit dem Schicksal einigermaßen versöhnt, steht der nächste Wechsel ins Haus. Wie gehen Sie um mit den wechselhaften Launen des Lebens?

Veränderte Tonlage...

Kirchliche Kreise wurden in den letzten Wochen gleich zweimal brüskiert: Zum einen beschied der frühere Kardinal Ratzinger und jetziger Papst sinngemäss, die Evangelischen bzw. die Protestanten hätten kein Recht, sich Kirche zu nennen. Zum anderen platzte die Ankündigung eines islamischen Grosszentrums in Bern wie eine Bombe – umso mehr, als auch im Forum des interreligiösen Dialogs keine Vorinformation erfolgt war. Diese beiden Geschehnisse dürften mehr als bloss ein Wechselbad der Gefühle ausgelöst haben. Kirchenoberen wie auch die Basis rieben sich verwundert die Augen. Ist Papst Benedikt XVI unmissverständliche Aussage

«Szenenwechsel»



Bild: Th. Feuz

markierten Präsenz einer zunehmend stärker werdenden Minderheit.

Wohltuende Erfahrungen

Auch ich reibe mir erstaunt die Augen. Immerhin ist jetzt bald 3 Uhr am Morgen, und ich verbringe eine schlaflose Nacht vor dem Compi. Ich merke unmittelbar, dass «Szenenwechsel» einen beschäftigen, verunsichern können. Gut so! Das beweist doch, dass wir uns betroffen fühlen, uns als Teil eines Grösseren verstehen und Mitverantwortung tragen wollen. Und doch dauern viele «Szenenwechsel» zu lange, ist die Zeit des Übergangs schmerzhaft, etwa bei Familien- oder Beziehungsproblemen. Was dann? Ich bin dankbar für diese «offene Weg- und Suchgemeinschaft» Kirche, die nicht einfach(e) Patentrezepte abgeben will, sondern sich als Teil des Ganzen versteht und immer wieder um Antworten und Lösungen ringt. Ich bin dankbar für

das grosse Engagement unserer Pfarrer und Pfarrerinnen, unserer Sozial-diakonischen Mitarbeitenden, die in Verkündigung, Seelsorge und Beratung ein offenes Ohr, Auge und Herz haben. Ich persönlich empfinde z.B. die Salbungs- und Segnungsgottesdienste immer wieder als wertvollen «Szenenwechsel»: vom Fragen hin zu Ruhe und Geborgenheit, zum Neubeginn.

«Vorzeichenwechsel»

«Und ob alles in ewigem Wechsel kreist, es beharret im Wechsel ein ruhiger Geist» (Friedrich Schiller). Was bleibt mir da noch zu sagen, als Ihnen gerade diese Erfahrung zu wünschen? Ich wünsche uns allen die Kraft, Wechsel als das anzunehmen, was sie sind: unvermeidbar, eine Weggabelung, ein Übergang, aber nicht das letztlich Bestimmende, alles Entscheidende. Und ich wünsche Ihnen ein ruhiges Herz und einen festen Stand mitten in den Stürmen des Lebens, der verschiedenartigen (Szenen-)Wechsel im persönlichen oder beruflichen Umfeld.

Versuchen wir nicht, dem Wechsel krampfhaft aus dem Weg zu gehen. Ändern wir vielmehr unsere Einstellung dazu, legen wir Ängste ab und konzentrieren wir uns auf die neuen Möglichkeiten. So kann gelingen! Ihr THOMAS FEUZ

Präsident Kirchgemeinde Kirchdorf

SEITE IV

Kirchdorf

Bildungszyklus «Pep und Pfiff in der Partnerschaft» – drei Mal im Kirchgemeindehaus Uttigen: Montag, 3., 10. und 17. September, je 20 Uhr.

SEITE V

Thierachern

Am 16. September feiern wir zwei Mal Betttagsgottesdienste: um 9.30 Uhr in der Kirche Thierachern, um 19.30 Uhr in der Kirche Uetendorf.

SEITE VI

Wichtrach

Nehmen Sie sich Zeit für den Begegnungsnachmittag am 5. September zum Thema «Zeitgedanken – assoziative Einführung zum Thema Zeit».

UNSER TIPP

Menschen prägen die Gemeinschaft

Für eine Kirchenrenovation werden Arbeiten vergeben, das «Café Gloria» sucht Unterstützung, die Gruppe Aktiv 50+ schreibt eine Wanderung aus, im «Cinema Paradiso» kann wieder mitdiskutiert werden – dafür engagieren sich viele Menschen. Das prägt die kirchliche Gemeinschaft beispielhaft.



Pfarramt Gerzensee:
Pfarrer
Hans Schneider
Dorfstrasse 31
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 39 69
E-Mail
hans.schneider
@kirchegerzensee.ch

Präsidentin des
Kirchgemeinderates:
Eva Tschannen-
Wittwer
Untere Kirchzengel 2
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 00 73
E-Mail
eva.tschannen
@kirchegerzensee.ch

GOTTESDIENST

Sonntag, 2. September, 9.30 Uhr, Reformierte Kirche Belp:

Bezirksfeier des kirchlichen Bezirks Seftigen in Belp. Szenischer Gottesdienst zu Übergängen an den Schnittstellen des Lebens: «In uns kreist das Leben» – Krisen und Chancen in der Lebensmitte. Mitwirkende: Marianne Vogel Kopp, Fachfrau für Bibliodrama und Pfarrerin. Pfarrteam Belp: Susanne Rychen, Mariette Schaeren, René Schaufelberger, Heiner Voegeli, Michel Willemin. Musik: Dora Widmer. Apéro nach dem Gottesdienst.

Samstag, 8. September 17.30 Uhr: Abendgottesdienst mit Kurzpredigt von Pfarrer Hans Schneider. Therese Räss spielt Orgel.

Sonntag, 16. September, 9.30 Uhr: Betttagsgottesdienst mit Abendmahl. Mitwirkung des Männerchors Gerzensee. Predigt von Vikar Urs Müller.

Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Wichtrach oder Kirchdorf.

Sonntag, 30. September, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Predigt von Pfarrer Paul Lutz.

Abendgebet
Mittwoch, 5. September, 19.00 bis ca. 19.30 Uhr, in der Kirche. Abendgebet mit Musik, Worten und Stille.

Kollekten im Juni und Juli 2007
Pfungstgottesdienst, 3. Juni: Christlicher Friedensdienst: 175.20

Trauerfeier, 6. Juni: Arbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 300.– Trauung, 9. Juni: Schweizer Patenschaeft für Berggemeinden Zürich: 214.–

Gottesdienst, 16. Juni: Arbeit in der Kirchgemeinde Gerzensee: 60.– Trauung, 23. Juni: Brot für alle: 70.– Gottesdienst, 24. Juni: Unterstützungsverein Viva, Münsingen: 160.– Gottesdienst, 1. Juli: Alters- und Pflegeheim Langeten, Kirchdorf: 306.40 Gottesdienst, 22. Juli: Verein zur Eingliederung psychisch Behinderter, Thun: 71.– Trauung, 27. Juli: Brot für alle: 253.–

Im Namen aller, denen die Kollekten zugute kommen, danken wir herzlich für Ihren Beitrag.

75-jährig

19. Margrit Dietrich-Gerber, Kohlacker, Sädelstrasse 36

Abwesenheit von Pfarrer Hans Schneider

Sonntag, 23. September bis Donnerstag, 11. Oktober. Vertretung in dringenden pfarramtlichen Angelegenheiten durch Pfarrer Paul Lutz, Thun, Tel. 079 445 03 46. Auskunft erteilen auch die Präsidentin der Kirchgemeinde, Eva Tschannen, 079 315 19 72, oder der Vizepräsident, Hans Bienz, 079 573 35 17.

Freiwilliger Beitrag «saemann»

Liebe Leserin, lieber Leser Sie erhalten jeden Monat die evangelisch-reformierte Zeitung «saemann». Der allgemeine Teil des «saemann» enthält immer ein Dossier zu einem aktuellen Thema, und Sie finden Beiträge zu Religion, Spiritualität, Gesellschaft und Kirche. Die Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf, Thierachern und Wichtrach geben die Gemeindeseiten gemeinsam heraus. Eine halbe Seite des Regionalteils «ref.regio» steht für die Ankündigung der kirch-

lichen Veranstaltungen und andere Hinweise der Kirchgemeinde Gerzensee zur Verfügung.

Der «saemann» wird Ihnen per Post gratis zugestellt. Einmal jährlich liegt dem «saemann» ein Einzahlungsschein für einen freiwilligen Unkostenbeitrag bei. (Einzahlungsschein punktgeklebt auf der ersten Seite dieses «saemann»).

Wir bitten Sie, einen von Ihnen bestimmten Betrag (Richtpreis Fr. 10.–) auf das Konto der Kirchgemeinde Gerzensee zu überweisen.

Spar+Leihkasse Münsingen
3110 Münsingen
Konto: 30-38161-3, zugunsten von
Kirchgemeinde Gerzensee
20 0.998.590.05 6363

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen herzlich.

Im Namen des Kirchgemeinderates
HANS SCHNEIDER

Redaktionsschluss für die Gemeindeseite der Oktobernummer:

7. September 2007.
Redaktion der Gemeindeseite:
Pfarrer Hans Schneider
www.kirchegerzensee.ch

UND AUSSERDEM

Frauenwandergruppe Gerzensee-Kirchdorf

Dienstag, 4. September 2007. Auskunft erteilen die Leiterinnen: Käthi Messerli, Tel. 031 781 10 12. Hanni Riem, Tel. 031 781 14 09.

Gemeinsames Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Freitag, 7. September, 12.00 Uhr, im Restaurant «Bären». Anmeldungen an Frau Elisabeth Milt, Telefon 031 781 30 72.

Ausflug für Verwitwete und Alleinstehende

Abfahrt: Mittwoch, 5. September 2007, 12.45 Uhr, auf dem Parkplatz bei der Post Gerzensee. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr. Anmeldung: Bis Montag, 3. September, ans Pfarramt, Dorfstrasse 31, Telefon 031 781 39 69. In Brienz besuchen wir das Living Museum, welches die weltweit grösste Sammlung antiker Briener Holzbildhauerarbeiten und eine Vielzahl antiker Musikdosen und

Musikautomaten aus den vergangenen zwei Jahrhunderten zeigt und Einblick in den Produktionsbetrieb gewährt. Die Führung dauert ca. 45 Minuten und ist auch für Gehbehinderte geeignet. Man kann während der Erklärungen sitzen.

Anschliessend werden wir bei *Jordis im Restaurant Alpenrose, Hofstetten bei Brienz*, zum Zvieri erwartet.

Alle Verwitweten und auch die Alleinstehenden, welche keine persönliche Einladung erhalten, sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen.

Aktiv 50+ Gerzensee

Wanderung im Emmental
Freitag, 21. September 2007
Treffpunkt: Bahnhof Wichtrach um 7.40 Uhr. Abfahrt Richtung Bern 7.53 Uhr. Rückkehr nach Gerzensee zwischen 16.00 und 17.00 Uhr. Vorgesehen ist die Wanderung von Affoltern über Schufelbühl nach Lützelzflüh. Die Details der Strecke werden noch abgeklärt. Die Weglänge

beträgt ungefähr 10 km, was etwa 2,5 Stunden Wanderzeit entspricht. Für jene, welche die Schaukäserei in Affoltern noch nie besucht haben, bietet sich vor Beginn der Wanderung eine Besichtigung an. Anmeldungen bis spätestens Montag, 17. September an: Elisabeth und Otto Richter, Tel./Fax 031 781 14 68, wo auch weitere Informationen erhältlich sind.

Altersnachmittag:

Mittwoch, 12. September 2007, 14.00 Uhr, im Gemeindesaal: *Unsere Igel brauchen Hilfe*
Frau Sonja Isler aus Uetendorf zeigt Dias und berichtet, wie ein Jahr in einer Igelstation aussieht.

Hohe Geburtstage im September

97-jährig
4. Marie Marti-Messer, RSZ, 3672 Oberdiessbach
88-jährig
19. Robert Wüthrich-Portner, Belpbergstrasse 22

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertreff

Samstag, 8. September, 17.30 bis 18.30 Uhr, im Kornhaus.
Sonntag, 16. September, 9.30 bis 10.30 Uhr, im Kornhaus.
Der Kindertreff ist auch für Kinder offen, die nicht regelmässig kommen. Auskunft erteilt die Leiterin des Kindertreffs: Heidi Stalder, Telefon 031 781 21 59.

KUW-Elternabend

Dienstag, 11. September 2007, 20.00 Uhr, im Kornhaus.
Traktanden: Vorstellung der Unterrichtenden und des KUW-Konzepts, Informationen zu Lehrplan, The-

men und Unterrichtszeiten, Fragen zur Kirchlichen Unterweisung (KUW).

Im 2. Teil besteht die Möglichkeit, bei Getränk und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Speziell eingeladen sind die Eltern der KUW-SchülerInnen der 2. bis 6. Klasse. Weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Kirchliche Unterweisung KUW

6. Klasse:
Mittwoch, 12. September, 13.30 bis 16.15 Uhr, im Kornhaus.
9. Klasse:
Dienstag, 4. September, 19.30 bis 21.00 Uhr, im Kornhaus.